

Wesetal entthront Odershausen

Südwaldecker Hallencup: SG Bad Wildungen nur auf Platz sieben

Bad Wildungen – Die SG Wesetal hat am Sonntagabend den Südwaldecker Hallenfußball-Cup 2020 gewonnen. Im Finale in der Bad Wildunger Ense-Halle bezwang der Kreisoberligist Titelverteidiger TSV Odershausen mit 2:1. Nachdem Spielführer Andreas Rohleder den Siegerpokal von Stadtrat Manfred Jähnes und TSV-Vorsitzenden Axel Finger in Empfang genommen hatte, konnte die Gewinnerparty starten.

Das spannende Finale ging vor gut gefüllten Zuschauertribünen über die Bühne – obwohl es zeitlich fast eine Stunde nach vorn gerutscht war, weil der Südwaldecker Cup der Altherren nach der Absage von zwei Teams kürzer gedauert hatte. Wesetal ging durch ein Eigentor in der 5. Spielminute in Führung. Ein Odershäuser hatte eine scharf hereingebrachte Ecke unglücklich ins eigene Netz abgefälscht.

Nach sieben Minuten des ausgeglichenen Spiels fiel die Vorentscheidung, als Dennis Gruhler zum 2:0 traf. Der A-Ligist steckte nicht auf, hatte mit einem Postenschuss Pech (8.), doch in der 10. Minute verkürzte Tom Windhausen auf 1:2. In den letzten 120 Sekunden brachte Wesetal den knappen Vorsprung über die Zeit.

Gastgeber Odershausen hatte das Endspiel ohne Punktverlust und Gegenitor in seiner Vorrundengruppe erreicht. Wesetal gab beim 2:2 gegen die SG Mandern/Üngedanken Punkte ab und verweis den A-Ligisten nur dank der mehr erzielten Treffere auf Rang zwei. Mandern/



Wesetaler Winterfreuden: Die Mannschaft der SG jubelt den Sieg beim Südwaldecker Cup der Senioren. FOTOS: BB

Üngedanken wurde schließlich durch ein 2:0 im „kleinen Finale“ gegen die SG Edertal Dritter.

Das Spiel um Rang fünf gewann mit einem Torfestival (8:1) Eintracht Edertal gegen die SG Wellen/Wega. Und wo blieb Favorit SG Bad Wildungen/Friedrichstein? „Wir haben heute kein Bein auf die Erde bekommen und sage und schreibe alle drei Vorrundenpartien verloren“ musste Betreuer Wolfgang Schneider eingestehen.

Jeweils 1:2 gegen Mandern/Üngedanken und Wesetal sowie 2:3 gegen Eintracht Edertal lautete die Niederlagenbilanz der Badestädter. Das 3:0 im Spiel um Platz sieben gegen den C-Ligisten SV Brau-

nau konnte die Enttäuschung nicht wirklich leichter erträglich machen.

Altherren retten Ehre der SG

Dafür trumpften die Altherren der SG beim Vorrundenturnier auf. Es war kurzfristig als einfache Punktrunde angesetzt worden. Mit zehn Punkten aus vier Spielen wurde Bad Wildungen/Friedrichstein Erster, die Spielgemeinschaft ließ nur im Auftaktspiel gegen den späteren Dritten Mandern/Üngedanken (1:1) Punkte liegen. Platz zwei belegte die SG Wesetal mit neun Zählern; hinter „ManJU“ (7) landeten Odershausen (3) und Wellen/Wega (0) auf den weiteren Plätzen.

Überaus zufrieden zeigte sich der Vorsitzende des TSV Odershausen, Axel Finger. Für den Verein war der Südwaldecker Cup der sportliche Auftakt zum hundertjährigen Vereinsbestehen; weitere Höhepunkte sind am 10./11. und 20./21. Juni. „Wir haben einen guten und spannenden Hallencup erlebt mit guter Zuschauerkulisse. Weil das Event für alle Seniorenmannschaften verpflichtend ist, haben wir wenig bis keine Probleme mit der Austragung“ sagte Finger.

Für das Altherrenturniere regte er Änderungen an, um es zu erhalten. Ein Gedanke: Vereinen mit gutem Personalbestand die Teilnahme einer zweiten Mannschaft zu ermöglichen. Besonders dankte Finger den angesetzten Schiedsrichtern. BB



Fliegender Odershäuser: Dennis Wollmert befindet sich im Finale gegen den Wesetaler Andreas Rohleder in Schräglage. Im Hintergrund Daniel Lewinsohn.